

1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND, TEIL 2

DONNERSTAGS

14.10.21–16.12.21
18–20 Uhr

Lecture2Go

Certificate
Intercultural
Competence



AKADEMIE
DER WELTRELIGIONEN



Die Hamburger Perspektive

Das Jahr 2021 stellt ein besonderes Jubiläumsjahr dar: Nachweislich seit 1700 Jahren gibt es in Deutschland jüdische Gemeinden und jüdisches Leben. Wie verschieden und facettenreich die Geschichte und Gegenwart der Juden im deutschsprachigen Raum waren und sind, darüber will am Beispiel der Juden in Hamburg eine zweisemestrige Ringvorlesung Auskunft geben, die organisiert wird vom Institut für Jüdische Philosophie und Religion der Universität Hamburg, dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ) und der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg. Aus interdisziplinärer Perspektive werden Einblicke in eine reiche und wechselvolle lokale jüdische Geschichte gewährt, die zugleich weit über die Grenzen der Stadt hinausweist. Die Vorträge schlagen einen Bogen von der ersten Ansiedlung sephardischer

Juden in der Handels- und Hafenstadt über die besondere Rolle des Reformjudentums bis hin zur Vertreibung und Ermordung der Hamburger Juden während des Nationalsozialismus und reichen mit dem Wiederaufbau jüdischen Lebens bis in die jüngste Gegenwart.

Die Ringvorlesung wird gefördert von der Udo Keller Stiftung Forum Humanum.



Zugangsinformationen

www.zfw.uni-hamburg.de/av-juedischesleben2

14.10.2021 Jüdisches Bauen in Hamburg nach 1945

Dr. Alexandra Klei, Institut für die Geschichte der deutschen Juden

28.10.2021 Ein Tor zur Welt? Hamburg im Kontext der jüdischen Migrationsgeschichte, 1880 - 1933

Dr. Björn Siegel, Institut für die Geschichte der deutschen Juden

11.11.2021 Die Verfolgung und Ermordung der Hamburger Juden 1941- 1945

Dr. Beate Meyer, Institut für die Geschichte der deutschen Juden

25.11.2021 Käte Hamburger: Orte und Verortungen. Zum 125. Geburtstag der Literaturwissenschaftlerin

Prof. Dr. Doerte Bischoff, Universität Hamburg / Prof. Dr. Mona Körte, Universität Bielefeld

09.12.2021 Persische Juden in Hamburg – eine andere jüdische Nachkriegsgeschichte

Dr. Karen Körber, Institut für die Geschichte der deutschen Juden

16.12.2021 Zwei jüdische Religionspädagogen aus Hamburg: Hartwig Wessely und Samson Raphael Hirsch und die jüdische Bildungsgeschichte im deutschsprachigen Raum

Dr. Ze'ev Strauss, Institut für Jüdische Philosophie und Religion, Universität Hamburg

KOORDINATION

Prof. Dr. Giuseppe Veltri, Institut für Jüdische Philosophie und Religion und Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg / PD Dr. Andreas Brämer / Dr. Karen Körber, beide Institut für die Geschichte der deutschen Juden / Dr. Anna Körs, Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg



Bornplatz-Synagoge

